

Betonbohren, Betonschneiden am bestehenden Gebäude

Mehr Verkaufsfläche im Migros Zumikon

Höhere Ansprüche der Konsumenten zwingen die Ladenbetreiber immer mehr zu grossen und kostspieligen Umnutzungen der bestehenden Ladenflächen. Bauen im Bestand erfordert aber Fachleute, die sich mit Disziplinen wie Betonbohren, Betonschneiden oder Rückbau auskennen.

In der heutigen Zeit, wo die bestehenden Landreserven sich zu Ende neigen, bekommt die Bedeutung verdichtetes Bauen ein ganz neues Format. An allen Ecken der Schweiz wird das spürbar. Oft sind die Kernzonen ausgenützt und bieten keinen Platz mehr für Neubauten. Die Ladenbetreiber möchten und müssen ihr Sortiment immer wieder den Wünschen der Konsumenten anpassen. Da sehr oft bestehende Gebäude den neuen Anforderungen nicht mehr genügen, bleibt nur eine aufwändige Umnutzung der bestehenden Ladenfläche als einzige Lösung übrig. Die steigenden Bedürfnisse der Konsumenten und der Wunsch nach immer grösserem Sortiment, zwingt die Migros einmal mehr zur Umstrukturierung der bestehenden Verkaufsfläche.

Neubau versus Bauen im Bestand

Da in den meisten Fällen die Migros schon an bester Lage liegt und fast keine neue Landfläche zur Verfügung steht für einen Neubau, bleibt es meistens bei einer aufwändigen und kostspieligen Umnutzung der bestehenden Gebäude. Neue und hellere Verkaufsflächen, welche auch ein besseres Behagen und Wohlgefühl beim Kunden auslösen sollen, werden geplant. Aufwändige Optimierungen und bessere Raumaufteilungen sind das verfolgte Ziel. Diesem Umstand zu entsprechen und auch wirtschaftlich und termingerecht umzusetzen, ist immer wieder aufs Neue eine sehr grosse Herausforderung. Auch die sehr engen Platzverhältnisse und kurzen Zeitfenster,

welche zur Verfügung stehen, müssen immer wieder durchdacht werden. Solche Objekte können nur dank gutem Fachpersonal und vielfältigem und modernem Maschinenpark umgesetzt werden. Heute werden Umbauten ausgeführt, welche vor wenigen Jahren undenkbar gewesen wären.

Ein Projekt für echte Profis

Im erwähnten Objekt wurde die Diamont Betonabbautechnik AG mit vielen Details, welche nicht so im Vorfeld bekannt waren, konfrontiert. Eine zusätzliche, grosse Betondecke mit einer Fläche von 127 m², Gesamtgewicht von 168 t und einer Betonstärke von 50 cm musste herausgetrennt werden. Zusätzlich wurde noch ein Auflager geschnitten.

Unterzüge, welche mit Stahlplatten verbunden waren und somit nicht geschnitten werden konnten, weil diese wieder verwendet wurden, mussten in der Höhe gekürzt werden. Natürlich mussten diese zusätzlichen Arbeiten im gleichen Zeitraum umgesetzt werden, wie geplant war. Dank vielseitigem und modernstem Maschinenpark konnten die Arbeiten termingerecht durchgeführt werden. ■

Weitere Informationen:
Diamont Betonabbautechnik AG
Spitalstrasse 72, 8630 Rüti
Tel. 055 251 47 47, Fax 055 251 47 48
www.diamont-ag.ch, diamont@diamont-ag.ch

